

**Ausschuss für Schule und
Kindergärten**

12.04.2019

N i e d e r s c h r i f t

**über die 18. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergärten der
Stadt Olfen
am Dienstag, 12.03.2019
Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende:

Korte, Stefanie

Backhaus, Vera

Danielczyk, Ralf

Holtmann, Thomas

Kilian-Schulz, Selma

Klingauf, Daniel

Lueg, Karl-Heinz

Pennekamp, Christiane

Pleger, Björn

Schulte im Busch, Franz-Josef

Welkers, Michael

Wierbach, Marianne

Beratende Mitglieder:

Biehle, Jerome E., Dr.

Wolfhelschule – Gesamtschule der Städte
Olfen und Datteln

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm

Bürgermeister

Damm, Daniela

FBL 1

Nietmann, Michaela

Abwesend:

Närmann, Matthias

m. E.

Deuker, Petra

m. E.

Grollmann, Thomas

m. E.

Klingauf, Dietmar

m. E.

Lau, Karsten

m. E.

Melchert, Thorsten, Pfarrer

m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die/der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anfragen

- 1.1 Frau Damm berichtet, dass der Entwurf der Kindergartenbedarfsplanung 2019/2020 dem Jugendhilfeausschuss des Kreises Coesfeld am Donnerstag, 14.03.2019 zur Entscheidung vorgelegt werde. Dieser sehe insgesamt sechs neue Kindergärten im Kreisgebiet Coesfeld vor. Im Bereich der U3-Betreuung werde hier im Vergleich zum Landesdurchschnitt mit über 48 % ein Spitzenwert erreicht. Frau Damm führt weiter aus, dass alle Kinder, die zum 01.08. für einen Kindergarten angemeldet sind, auch einen Platz bekommen. Dies kann lediglich nicht immer im angegebenen Wunschkindergarten gewährleistet werden. Zusätzlich zu den vorhandenen Einrichtungen und dem neu einzurichtenden Kindergarten gebe es damit in Olfen noch zwei Spielgruppen, in denen Kinder bis zu 25 Stunden in der Woche betreut werden können. Darüber hinaus soll noch eine Betreuungsgruppe für Kinder aus Flüchtlingsfamilien eingerichtet werden. Dazu verweist Frau Damm auf den Tagesordnungspunkt 5.
- 1.2 Herr Sendermann nimmt Bezug auf den in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses gefassten Beschluss, das Altgebäude der Gesamtschule brandschutztechnisch zu ertüchtigen sowie eine Überprüfung und Sanierung der Toilettenanlagen vorzunehmen. Insgesamt sollen für diese Maßnahmen 260.000,- € bereitgestellt werden. Darüber hinaus berichtet er von einer beabsichtigten Raumanalyse für den Bereich der Gesamtschule. Hier gelte es, die durch die Gründung des Teilstandortes in Datteln veränderte Raumsituation auch konzeptionell abzubilden und Aussagen über die zukünftige Raumnutzung zu treffen.
- 1.3 Herr Klingauf erkundigt sich nach der Förderschulsituation. Herr Sendermann antwortet, dass es hierzu keinen neuen Sachstand gebe. Der Kreis Coesfeld sei in die Schulentwicklungsplanung eingetreten und führe aktuell die nötige Datenerhebung durch. Die Ergebnisse können dem Ausschuss zu gegebener Zeit vorgestellt werden. Die Tatsache, dass der Kreis derzeit in den Standort Nottuln investiere, mache jedoch deutlich, dass die Schule umziehen werde.
- 1.4 Herr Klingauf fragt an, ob wieder ein Sprach-Intensivkurs im Rahmen des Förderprogramms „FIT in Deutsch“ geplant sei.

Frau Nietmann führt aus, dass bereits Anträge auf Förderung gestellt worden seien. Unter der Voraussetzung, dass die erforderliche Anzahl von mindestens 15 Teilnehmern erreicht werde, könne das Angebot bereits in den Osterferien stattfinden.

**2. Bericht über das Anmeldeverfahren an der VO/0853/2019
Wieschhofschule – Kath. Grundschule der Stadt
Olfen für das Schuljahr 2019/2020**

Stellvertretend für die Schulleitung berichtet Frau Damm, dass der Grundschule nach aktuellem Stand 118 Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2019/2020 vorliegen. Darin enthalten seien fünf Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarfen. Weitere drei Kinder werden eine Förderschule besuchen.

Die Frage nach dem Verhältnis von Jungen und Mädchen kann nicht beantwortet werden, da diese Angabe zum Zeitpunkt der Sitzung nicht vorliegt. Darüber hinaus wird verwaltungsseitig zugesagt, die vorgestellten Zahlen für die Grundschule für die diesbezüglichen Vorberatungen zukünftig auch bereits in der Vorlage zu benennen.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Schulleitung der Grundschule über das erfolgte Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2019/2020 zur Kenntnis.

**3. Bericht über das Anmeldeverfahren an der VO/0854/2019
Wolfhelmschule – Gesamtschule der Städte Olfen
und Datteln**

Herr Dr. Biehle nimmt Bezug auf die in der Vorlage bereits aufgeführten Zahlen und zeigt sich erfreut über das positive Ergebnis des Anmeldeverfahrens. Leider bedeute dies aber auch, dass aufgrund der begrenzten Aufnahmekapazität wieder Familien enttäuscht werden müssten. So seien für Olfen insgesamt 16 und für den Standort in Datteln insgesamt 35 Ablehnungen ausgesprochen worden. Es habe

keine Familie aus Datteln die Aufnahme am Standort in Olfen gewünscht. Der Standort in Datteln sei gefragt und werde gut angenommen.

Zu der geäußerten Kritik aus der Dattelner Elternschaft in Bezug auf die ausgesprochenen Ablehnungen stellt Herr Dr. Biehle klar, dass die erfolgten Aufnahmen in den einzelnen Bereichen prozentual nahezu den ausgesprochenen Schulformempfehlungen entsprechen und somit 1:1 die Heterogenität der Schülerschaft an den Grundschulen abbilden. Zudem sei das Verfahren jahrelange Praxis, mit der Bezirksregierung abgestimmt und somit rechtskonform.

Zum Thema Inklusion führt er aus, dass das aktuelle Eckpunktepapier für Schulen des Gemeinsamen Lernens eine Kapazität von drei Kindern mit Förderbedarfen pro Klasse vorsehe. Dies beinhalte mit neun Kindern eine zunächst theoretische Größe, da diese Anzahl zumindest aktuell noch nicht erreicht werde.

Herr Sendermann unterstreicht die offensichtlich weiterhin hohe Akzeptanz beider Standorte und sieht dies als Ergebnis und Verdienst der Arbeit des gesamten Kollegiums.

Herr Klingauf unterstützt das Lob des Bürgermeisters und weitet dieses aus auf die gemeinsame Arbeit an dem Projekt durch Schule, Politik und Verwaltung.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Schulleitung der Gesamtschule über das erfolgte Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2019/2020 zur Kenntnis.

4. Schülerhaushalt

VO/0855/2019

Frau Damm nimmt einleitend Bezug auf die Ausführungen in der Vorlage und erinnert an die seit vielen Jahren tollen Ergebnisse aus dem Projekt, wie z. B. die Smoothie-Bar oder das Schüler-Radio.

Anschließend berichtet Jule Schepers als Sprecherin der Schülervertretung, dass der im letzten Jahr gefasste unkonkrete Beschluss zur „Verbesserung der

Schulausstattung“ nun inhaltlich ausgestaltet werden solle. So gebe es den Wunsch, eine Überdachung für Fahrradständer zu errichten. Auch für Roller-Stellplätze sei dies denkbar. Abhängig von der finanziellen Machbarkeit könne die Maßnahme auch in einzelnen Modulen, d. h. in zeitlichen Schritten, erfolgen. Zusätzlich zu den aus dem Schülerhaushalt zur Verfügung stehenden Mitteln sei auch eine finanzielle Beteiligung des Fördervereins möglich, der hierfür Gelder, z. B. aus dem Sponsorenlauf, in Höhe von 6.000,00 € in Aussicht gestellt habe. Eine Umsetzung könnte im Rahmen der Aktion „Schulhofverschönerung“ erfolgen. Zuletzt betont sie noch den Umweltaspekt, da mit dieser Maßnahme die Mobilität per Fahrrad an der Schule gestärkt werde.

Herr Sendermann bedankt sich für die Vorstellung und bittet, die Wertschätzung für diese Idee sowie den sehr professionellen Umgang mit diesem Thema an die Schülerschaft zurück zu melden. Er ergänzt, dass über die beabsichtigte finanzielle Unterstützung in Form des Beschlussvorschlages hinaus weitere Fördermöglichkeiten geprüft werden sollen. Herr Dr. Biehle zeigt sich ebenfalls stolz in Bezug auf die Arbeit der Schülerschaft sowie die dargestellte Bereitschaft, sich selbst mit eigenen gesammelten finanziellen Mitteln konstruktiv einzubringen.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht über das Ergebnis des Projektes „Schülerhaushalt“ an der Gesamtschule zur Kenntnis und beschließt, die Maßnahme „Überdachung Fahrradständer“ durch eine Verdoppelung der im Rahmen des Schülerhaushaltes zur Verfügung stehenden Mittel zu unterstützen.

einstimmig angenommen

5. Errichtung einer Eltern-Kind-Gruppe

VO/0856/2019

Frau Damm erläutert die in der Vorlage beschriebene Absicht am Beispiel des Projektes „Löwenburg“ aus Werne. Bei der einzurichtenden Betreuungsgruppe handele es sich demnach um ein Angebot für Flüchtlingsfamilien und deren Kinder in Vorbereitung auf den Kindergarten. Ihnen solle dadurch insbesondere das Ankommen erleichtert und die Gelegenheit gegeben werden, die Abläufe in

einem niedrigschwelligen System kennenzulernen. Gerichtet sei dies an Kinder von 0 bis 6 Jahren, d. h. bis zum Eintritt ins Schulalter.

Eine Förderung könne dafür beim LWL in Form sogenannter Betreuungspakete in Abhängigkeit von der Kinderzahl sowie der Anzahl der angebotenen Betreuungsstunden beantragt werden. Sie berichtet weiter, dass dazu erste Gespräche mit der Jugendhilfe Werne als möglichem Träger geführt wurden und das Angebot räumlich an der Oststraße denkbar sei. Darüber hinaus seien auch entsprechende Informationen an die anderen Olfener Kindertageseinrichtungen im Rahmen der Leitungsrunden gegeben worden.

Aufgrund der unklaren Bedeutung des Zusatzes „und vergleichbare Lebenslagen“ wird dieser aus dem Beschlussvorschlag gestrichen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Landesprogramm zur Kinderbetreuung in besonderen Fällen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien „Brückenprojekt“ auf der Grundlage des vorgestellten Konzeptes umzusetzen und die Fördermittel entsprechend zu beantragen.

Der Eigenbeteiligung der Stadt Olfen im Falle eines positiven Förderbescheides wird zugestimmt.

einstimmig angenommen

Stefanie Korte
Vorsitzende

Michaela Nietmann
Schriftführerin